

Seelmatten

Schulort:	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	Seelmatten	Distrikt 1799:	Elgg	Zürich
	reformiert	Agentschaft 1799:	Neubrunn	Zürich
		Kirchgemeinde 1799:	Bichelsee	Turbenthal
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 207-208v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 396: Seelmatten, [http://www.stapferenquete.ch/db/396].			
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Seelmatten (Niedere Schule, reformiert) - Seelmatten (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) - Seelmatten (Niedere Schule, Sonntagsschule, reformiert)			

15.02.1799

Antwort Vom Schullehrer in Seelmatten

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Es Heißt Sellmatten
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Nur Ein Dorff
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist Ein gemeind und gehört zu der Keirchge Beichelsee namlich ins ? Taurgeüü
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Neübruen
I.1.d	In welchem Distrikt?	Elgg
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Canton Zürich
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Entfernung 1 V St — Rüscheberg 1 1/2 V St niderhofen u. Höffly 2 V St Hasselberg
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Es Heißt Selmätel Schul und zu gehört Rüscheberg und niderhoffen und Höffli. und Haßelberg dar zu die Drüü Lesten Ort leigen im Taurgeü und seind 12 Haußhalung Die im Canton Taurgeü und Distrikt Taobel, Hein gegägen seind aber auch Zwey Höff Die im Canton Zürich Ligen die ins Taurgeüü gelener Haben in dey Schul namlich auf Steig Deißer Heißer Rängenschweil und Schärly
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Es ist gemacht
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Repidir 10 Knaben 14 Töchtern U Al Tag Schuler 13 knaben 25 Töchtern Zu Samen 62 Knaben und Töchtern
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Neübrunen in der Keirchgemeind Taurbenthal Haugen berg in der Keirch gemeind Elgg Steig in der Keirchgemeind Beichelsee namlich in unßern gemeind namlich Steig
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Neübrunen 1 V St von da Haugenberg 1 V St von da und Steig 3 Veitel Stund und Deißer ist in unßern gemeind
		II. Unterrichts.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Es wird Truchts u Brieff u geschriben Latinisches und Daß geßang {gelert}
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Sie weirt nur im weinter gehalten 16 Wuchen gehalten und im Somer an Sontagen
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Namen büchlin und der Lehmeisster u die Zügnußen u daß PßalmenBuch u daß Testament
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeist schreibt ihnen selbst Vor Die Bauchstaben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	sey weirt 6 Stund gehalten
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Es sind keine klaßen
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Der Pfarrer und der Stilstand
III.11.b	Wie heißt er?	Klein Hs Zahner
III.11.c	Wo ist er her?	Er ist am Ort
III.11.d	Wie alt?	Er ist 57 Jahr alt und Ein monatt
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Er Hat Zwey Sohn und 5 Töchtern
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Er ist 4 Jahr und vorher Hat Er seinem Vatter Beiß 30 Jahr geholten
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Er ist vorher Steilständer gewäßen in Sellmaten und der gemeind <u>Bichelsee</u>
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	seine gaüter zu Bewerben
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Es Haben ale
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Ale
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	[[[Seite 2] Ja Es ist ? Es ist 2800 Guldi Gross aber es ist mit Zwey Keirchgemeind nach unzerteilt Namlich Daußlingen und Beichelsee und deißer Zwo keirchgemiden Haben 4 Schulen ña namlich Den Euangilischen.
IV.13.b	Wie stark ist er?	Sei Fleißer an den Fästtagen Durch daß ganze Jahr waß gestürt weirt
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	

IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Schulfond Schulgelt Jaa
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Keinß
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Der Schulmeister Hat in Seiner Bewonung
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Keinß
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Der Schulmeister selbst
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	Jaa Am gelt Wochentlich 1 fl. 20 ß. auß dem Schulgaut und Järllich 7 fl. 20 ß. auß dem
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Schuller Found Von Zürich und Järllich 1 Müt kernen auß dem amt Weinterthur gehabt und an Holtz Täglich Ein Schiet {Vom kind} Wan es in dey Schul koumt auß dem Schulgaut
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	nichts
IV.16.B.a	Schulgeldern?	wie ob gemelt ist
IV.16.B.b	Stiftungen?	nichts
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d		Daß Keirchen gaut ist Beiß data Dem Abtt in Feischinen gewäßen in seinen Händen Waß am gelt ist Besteht in 4000 Guldi waß mir in wüßen ist und daß ander ist an Kernen und Fäßen Früchten und güteren wie aber Die Catolischen unß keinen anteil Dar zu Laßen Wolten unß Euangelischen weir Hoffen aber sie werden unß darzu hälfen
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Bemerkungen	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	Jch Ent Pfelle mich Der Ehr Baren und Werten Regirungs Bürger näbst an Wüschung Der Edlen gesundheit zu Sell und Leib und Daß Jhre Bemühung und Daß woll daß gantzen Vaterlands Geßegnett Sey und Uter Unß Hersche in Zeit und Ewigkeit Seellmatten Den 15ten Hornung 1799 Klein Hs Zahner
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1470, fol. 207-208v
Briefkopf	<u>Antwort Vom Schullmeister in Seellmatten</u>
Transkriptionsdatum	12.07.2011
Datum des Schreibens	15.02.1799
Faksimile	396BAR_B0_10001483_Nr_1470_fol_207-208v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Zahner
Verfasser Vorname	(Klein) Hans
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Seelmatten</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Elgg</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Neubrunn</u>	Amt 2000	<u>Winterthur</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Bichelsee</u>	Gemeinde 2015	<u>Turbenthal</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	709828				
Geo. Länge	256987				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Seelmatten (ID: 527)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	Ja

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Gedrucktes Lesen Singen Geschriebenes Lesen Schreiben

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		16
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Seelmatten (ID: 550)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Repetierschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

Keine Angaben

3. Schule: Seelmatten (ID: 3591)

Schultypus: Niedere Schule
Besondere Merkmale: Sonntagsschule
Konfession der Schule: reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Nein
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrer (ID: 725)

Name: Zahner
Vorname: (Klein) Hans

Weitere Informationen

Alter: 57
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 7
Weitere Verrichtungen? Ja
Beschreibung: Der Schulmeister gibt als Erstberuf "Steilständer" an. Vermutlich ist damit gemeint, dass er im Stillstand der erwähnten Dörfer war.

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		13
Mädchen		25
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Insgesamt 62 Alltags- und Repetierschüler in der Gemeinde.	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		10
Mädchen		14
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar	Insgesamt 62 Alltags- und Repetierschüler in der Gemeinde.	

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
Art der Klasseneinteilung:
Klassenanzahl:
Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Herkunft: Seelmatten
Konfession: reformiert
Im Ort seit: 4 Jahren
Lehrer seit: 4 Jahren
Erstberuf: Lehreranlehre
Anderes
Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit